

Facts and figures.

Zwischenbericht per 30. Juni 2018

- 2 Kennzahlen per 30. Juni 2018
- 4 Breit abgestütztes Wachstum
- 6 Konsolidierter Halbjahresabschluss
- 10 Anmerkungen zum konsolidierten Halbjahresabschluss
- 20 Finanzkalender



Schindler

Kennzahlen per 30. Juni 2018

1. Semester: Januar bis Juni

In Mio. CHF	2018	2017	Δ %	Δ % Lokalwährungen
Auftragseingang	5 869	5 346	9,8	7,9
Umsatz	5 255	4 769	10,2	8,4
Betriebsergebnis (EBIT)	613	558	9,9	7,5
in %	11,7¹	11,7 ²		
Finanz- und Beteiligungsergebnis	11³	-16		
Gewinn vor Steuern	624	542	15,1	
Gewinnsteuern	108³	123		
Gewinn	516³	419	23,2	
Gewinn vor Steuerrückzahlung	461	419	10,0	
Gewinn pro Aktie und Partizipationsschein in CHF	4.54	3.67	23,7	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	434	441	-1,6	
Investitionen in Sachanlagen	111	87	27,6	
	30.6.2018	31.12.2017		
Auftragsbestand ⁴	8 708	8 106	7,4	8,6
Anzahl Mitarbeitende	62 707	61 019	2,8	

¹ Vor Restrukturierungskosten (CHF 9 Mio.) 11,8%

² Vor Restrukturierungskosten (CHF 12 Mio.) 12,0%

³ Einmalige Steuerrückzahlung CHF 55 Mio. (Ertrag Gewinnsteuern CHF 30 Mio., Netto-Zinsertrag CHF 25 Mio.)

⁴ Aufgrund der Anwendung von IFRS 15 – Revenue from Contracts with Customers per 1. Januar 2018 wird der Auftragsbestand nach Abzug der Waren in Arbeit rapportiert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

2. Quartal: April bis Juni

In Mio. CHF	2018	2017	Δ %	Δ % Lokalwährungen
Auftragseingang	3 047	2 739	11,2	8,2
Umsatz	2 782	2 509	10,9	7,9
Betriebsergebnis (EBIT)	332	298	11,4	7,7
in %	11,9¹	11,9 ²		
Finanz- und Beteiligungsergebnis	20³	16		
Gewinn vor Steuern	352	314	12,1	
Gewinnsteuern	44³	74		
Gewinn	308³	240	28,3	
Gewinn vor Steuerrückzahlung	253	240	5,4	
Gewinn pro Aktie und Partizipationsschein in CHF	2.72	2.12	28,3	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	104	85	22,4	
Investitionen in Sachanlagen	65	54	20,4	
	30.6.2018	30.6.2017		
Auftragsbestand ⁴	8 708	7 785	11,9	8,9
Anzahl Mitarbeitende	62 707	59 055	6,2	

¹ Vor Restrukturierungskosten (CHF 5 Mio.) 12,1%

² Vor Restrukturierungskosten (CHF 7 Mio.) 12,2%

³ Einmalige Steuerrückzahlung CHF 55 Mio. (Ertrag Gewinnsteuern CHF 30 Mio., Netto-Zinsertrag CHF 25 Mio.)

⁴ Aufgrund der Anwendung von IFRS 15 – Revenue from Contracts with Customers per 1. Januar 2018 wird der Auftragsbestand nach Abzug der Waren in Arbeit rapportiert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Breit abgestütztes Wachstum

Schindler ist im ersten Semester 2018 stark gewachsen und hat das Betriebsergebnis deutlich erhöht. Der Auftragseingang nahm um 9,8% auf CHF 5 869 Mio. zu (+7,9% in Lokalwährungen). Der Umsatz stieg um 10,2% auf CHF 5 255 Mio. (+8,4% in Lokalwährungen). Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich um 9,9% auf CHF 613 Mio. (+7,5% in Lokalwährungen) und die EBIT-Marge erreichte mit 11,7% das Vorjahresniveau. Der Konzerngewinn nahm um 23,2% auf CHF 516 Mio. zu (Vorjahresperiode: CHF 419 Mio.) und der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit erreichte CHF 434 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 441 Mio.).

Auftragseingang und Auftragsbestand

Im ersten Semester 2018 stieg der Auftragseingang um 9,8% auf CHF 5 869 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 5 346 Mio.). In Lokalwährungen betrug der Anstieg 7,9%. Der Anteil an Grossprojekten nahm dank Erfolgen im Infrastrukturbereich und dem Key Account Management für globale Kunden zu.

Die Region Amerika erzielte das höchste Wachstum, gefolgt von EMEA und Asien-Pazifik. Im chinesischen Neuanlagenmarkt konnte Schindler die verkauften Stückzahlen erhöhen und wertmässig wachsen.

Im zweiten Quartal 2018 nahm der Auftragseingang um 11,2% auf CHF 3 047 Mio. zu (Vorjahresperiode: CHF 2 739 Mio.). In Lokalwährungen betrug das Wachstum 8,2%.

Der Auftragsbestand per 30. Juni 2018 lag bei CHF 8 708 Mio. Im Vergleich zum Vorjahreswert von CHF 7 785 Mio. resultierte ein Anstieg von 11,9% (+8,9% in Lokalwährungen).

Umsatz

Der Umsatz stieg im ersten Semester 2018 um 10,2% auf CHF 5 255 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 4 769 Mio.). In Lokalwährungen betrug die Zunahme 8,4%. Den grössten Wachstumsbeitrag leistete die Region EMEA, gefolgt von den Regionen Amerika und Asien-Pazifik.

Im zweiten Quartal 2018 verbesserte sich der Umsatz um 10,9% auf CHF 2 782 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 2 509 Mio.). In Lokalwährungen betrug das Wachstum 7,9%.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das EBIT erreichte im ersten Semester 2018 CHF 613 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 558 Mio.). Dies entspricht einer Zunahme von 9,9% (+7,5% in Lokalwährungen). Die EBIT-Marge lag mit 11,7% auf Vorjahresniveau. Skaleneffekte und Effizienzsteigerungen konnten die höheren Rohmaterialkosten sowie den Preisdruck in China kompensieren. Vor Restrukturierungskosten in der Höhe von CHF 9 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 12 Mio.) erreichte die EBIT-Marge 11,8% (Vorjahresperiode: 12,0%).

Im zweiten Quartal 2018 stieg das EBIT auf CHF 332 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 298 Mio.). Das Wachstum betrug 11,4% (+7,7% in Lokalwährungen). Die EBIT-Marge lag bei 11,9% (Vorjahresperiode: 11,9%). Vor Restrukturierungskosten in der Höhe von CHF 5 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 7 Mio.) erreichte die EBIT-Marge 12,1% (Vorjahresperiode: 12,2%).

Konzerngewinn und Geldfluss aus Geschäftstätigkeit

Der Konzerngewinn erhöhte sich im ersten Semester 2018 um 23,2% auf CHF 516 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 419 Mio.), hauptsächlich dank des verbesserten operativen Ergebnisses und der Einigung in einem Schiedsgerichtsverfahren über die Besteuerung von Schindler mit einem Einfluss auf den Konzerngewinn von CHF 55 Mio., welcher im zweiten Quartal 2018 berücksichtigt wurde. Der Konzerngewinn vor Steuerrückzahlung wuchs um 10,0% auf CHF 461 Mio. Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit erreichte CHF 434 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 441 Mio.).

Strategische Initiativen verlaufen planmässig

Im ersten Semester 2018 hat Schindler zwei wichtige Meilensteine erreicht. Im Bereich der Digitalisierung werden sämtliche neu gelieferten Aufzüge mit dem Schindler Ahead Cube ausgerüstet und sind demzufolge digital mit dem «Internet of Elevators and Escalators» vernetzt. Im Bereich der Modularisierung wurden die ersten modularen Komponenten weltweit erfolgreich eingeführt.

Ausblick 2018

Es wird erwartet, dass sich die im ersten Semester 2018 beobachteten Markttrends in der zweiten Jahreshälfte weitgehend fortsetzen werden. Für das Gesamtjahr 2018 erwartet Schindler unter Ausklammerung nicht vorhersehbarer Ereignisse ein Umsatzwachstum zwischen 5% und 7% in Lokalwährungen sowie einen Konzerngewinn zwischen CHF 960 Mio. und CHF 1 010 Mio.

Konsolidierter Halbjahresabschluss

Konzernerfolgsrechnung

In Mio. CHF	Jan.–Juni		Jan.–Juni	
	2018	%	2017 ¹	%
Umsatz	5 255	100,0	4 769	100,0
Materialaufwand	1 504	28,6	1 334	28,0
Personalaufwand	1 995	38,0	1 817	38,1
Übriger Betriebsaufwand	1 060	20,1	986	20,6
Abschreibungen und Wertminderungen	83	1,6	74	1,6
Total Betriebsaufwand	4 642	88,3	4 211	88,3
Betriebsergebnis	613	11,7	558	11,7
Finanzertrag	39	0,7	15	0,3
Finanzaufwand	24	0,4	24	0,5
Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	-4	-0,1	-7	-0,1
Gewinn vor Steuern	624	11,9	542	11,4
Gewinnsteuern	108	2,1	123	2,6
Gewinn	516	9,8	419	8,8
Gewinn zuzurechnen				
den Anteilseignern der Schindler Holding AG	487		393	
den nicht beherrschenden Anteilen	29		26	
Gewinn pro Aktie und Partizipationsschein in CHF				
Unverwässert	4.54		3.67	
Verwässert	4.53		3.66	

¹ Siehe Anmerkung 2.3 zur Änderung der Darstellung

Konzerngesamtergebnisrechnung

In Mio. CHF	Jan.–Juni	Jan.–Juni
	2018	2017
Gewinn	516	419
Übriges Gesamtergebnis – zukünftig in die Erfolgsrechnung umgliederbar		
Umrechnungsdifferenzen	-35	-50
Cashflow-Absicherungen	-2	8
Finanzaktiven zum Fair Value im übrigen Gesamtergebnis	-	11
Gewinnsteuern	-1	-
Total – zukünftig in die Erfolgsrechnung umgliederbar	-38	-31
Übriges Gesamtergebnis – zukünftig nicht in die Erfolgsrechnung umgliederbar		
Finanzaktiven zum Fair Value im übrigen Gesamtergebnis	124	-
Neubewertung Personalvorsorge	6	49
Gewinnsteuern	-11	-2
Total – zukünftig nicht in die Erfolgsrechnung umgliederbar	119	47
Total übriges Gesamtergebnis	81	16
Gesamtergebnis	597	435
Gesamtergebnis zuzurechnen		
den Anteilseignern der Schindler Holding AG	570	410
den nicht beherrschenden Anteilen	27	25

Konzernbilanz

In Mio. CHF	30.6.2018	%	1.1.2018 Restated ¹	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	1 992	20,5	1 709	19,2
Kurzfristige Finanzanlagen	158	1,6	191	2,2
Forderungen	1 973	20,3	2 076	23,4
Steuerforderungen	192	2,0	126	1,4
Aktive Vertragsposten	1 354	13,9	1 044	11,7
Vorräte	480	4,9	422	4,8
Aktive Rechnungsabgrenzungen	155	1,6	115	1,3
Zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte	8	0,1	8	0,1
Total Umlaufvermögen	6 312	64,9	5 691	64,1
Anlagevermögen				
Sachanlagen	1 072	11,0	1 041	11,7
Immaterielle Werte	1 141	11,8	1 123	12,6
Assoziierte Gesellschaften	88	0,9	78	0,9
Langfristige Finanzanlagen	807	8,3	638	7,2
Latente Steuerforderungen	300	3,1	309	3,5
Personalvorsorge	1	0,0	–	–
Total Anlagevermögen	3 409	35,1	3 189	35,9
Total Aktiven	9 721	100,0	8 880	100,0
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten	924	9,5	947	10,7
Finanzschulden	173	1,8	160	1,8
Steuerverbindlichkeiten	130	1,3	78	0,9
Passive Vertragsposten	2 326	23,9	2 019	22,7
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 248	12,9	1 379	15,5
Rückstellungen	158	1,6	182	2,1
Total kurzfristiges Fremdkapital	4 959	51,0	4 765	53,7
Langfristiges Fremdkapital				
Finanzschulden	524	5,4	20	0,2
Rückstellungen	348	3,6	354	4,0
Latente Steuerverbindlichkeiten	122	1,2	117	1,3
Personalvorsorge	491	5,1	499	5,6
Total langfristiges Fremdkapital	1 485	15,3	990	11,1
Total Fremdkapital	6 444	66,3	5 755	64,8
Anteilseigner der Schindler Holding AG	3 190	32,8	3 022	34,0
Nicht beherrschende Anteile	87	0,9	103	1,2
Total Eigenkapital	3 277	33,7	3 125	35,2
Total Passiven	9 721	100,0	8 880	100,0

¹ Restatement aufgrund der Anwendung von IFRS 15 – Revenue from Contracts with Customers sowie von IFRS 9 – Financial Instruments

Konzerneigenkapitalnachweis

In Mio. CHF	Aktien- und Partizipations- kapital	Agio	Eigene Aktien	Um- rechnungs- differenzen	Übrige Reserven	Gewinn- reserven	Total	Nicht beherr- schende Anteile	Total Konzern
31. Dezember 2017	11	311	-107	-756	110	3 592	3 161	107	3 268
Effekt Anwendung von IFRS 15 und IFRS 9					-110	-29	-139	-4	-143
1. Januar 2018 Restated	11	311	-107	-756	-	3 563	3 022	103	3 125
Gewinn						487	487	29	516
Übriges Gesamtergebnis				-35	-1	119	83	-2	81
Gesamtergebnis				-35	-1	606	570	27	597
Dividenden						-428	-428	-43	-471
Veränderung eigene Aktien			38			-30	8	-	8
Anteilsbasierte Vergütung						18	18	-	18
30. Juni 2018	11	311	-69	-791	-1	3 729	3 190	87	3 277
1. Januar 2017	11	311	-114	-762	111	3 198	2 755	92	2 847
Gewinn						393	393	26	419
Übriges Gesamtergebnis				-47	17	47	17	-1	16
Gesamtergebnis				-47	17	440	410	25	435
Dividenden						-535	-535	-33	-568
Veränderung eigene Aktien			23			-24	-1	-	-1
Anteilsbasierte Vergütung						13	13	-	13
Veränderung nicht beherrschende Anteile						-3	-3	3	-
30. Juni 2017	11	311	-91	-809	128	3 089	2 639	87	2 726

Konzerngeldflussrechnung

In Mio. CHF	Jan.-Juni 2018	Jan.-Juni 2017
Gewinn vor Steuern	624	542
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-11	16
Betriebsergebnis	613	558
Abschreibungen und Wertminderungen	83	74
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	7	35
Erhaltene Dividenden	5	6
Erhaltene und bezahlte Zinsen	6	6
Übriges Finanzergebnis	-10	-23
Bezahlte Ertragssteuern	-113	-115
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-157	-100
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	434	441
Investitionen in Sachanlagen netto	-105	-84
Investitionen in immaterielle Werte netto	-16	-17
Unternehmenszusammenschlüsse	-34	-37
Investitionen in assoziierte Gesellschaften	-17	-21
Veränderung kurzfristige und langfristige Finanzanlagen	-20	-29
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-192	-188
Veränderung Finanzschulden	504	-12
Veränderung eigene Aktien	8	-1
Bezahlte Dividenden	-471	-568
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	41	-581
Umrechnungsdifferenzen	-	-35
Veränderung flüssige Mittel	283	-363
Flüssige Mittel per 1. Januar	1 709	1 988
Flüssige Mittel per 30. Juni	1 992	1 625

Anmerkungen zum konsolidierten Halbjahresabschluss

1 Geschäftstätigkeit

Der Schindler-Konzern (nachfolgend bezeichnet als «der Konzern») ist einer der global führenden Anbieter von Aufzügen, Fahrtreppen und Fahrsteigen und in den wichtigsten Märkten weltweit in Produktion, Montage, Unterhalt und Modernisierung tätig.

Die Namenaktien und Partizipationsscheine der Schindler Holding AG werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt.

2 Grundlagen der Erstellung

Der konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2018 basiert auf den International Financial Reporting Standards (IFRS) und wird in Übereinstimmung mit IAS 34 – Interim Financial Reporting in gekürzter Form erstellt. Der konsolidierte Halbjahresabschluss wurde von der Revisionsstelle nicht geprüft.

Der konsolidierte Halbjahresabschluss beinhaltet Annahmen und Schätzungen, welche die ausgewiesenen Zahlen im vorliegenden Bericht beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Alle wesentlichen Annahmen und Schätzungen sind im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2017 unverändert.

Es wurden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewandt wie für die Konzernrechnung per 31. Dezember 2017, mit Ausnahme der per 1. Januar 2018 neu anzuwendenden oder geänderten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen.

Der konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2018 wurde am 16. August 2018 vom Verwaltungsrat der Schindler Holding AG genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

2.1 Änderungen der IFRS

Der Konzern hat die neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15 – Revenue from Contracts with Customers und IFRS 9 – Financial Instruments per 1. Januar 2018 erstmals angewandt. Der Effekt aus der Erstanwendung dieser neuen Rechnungslegungsstandards wurde per 1. Januar 2018 direkt in den Gewinnreserven erfasst, ohne die Vergleichszahlen anzupassen. Die mit der Erstanwendung verbundenen Änderungen sowie deren Einfluss auf die Konzernbilanz sind nachfolgend beschrieben.

Andere Änderungen der IFRS, welche per 1. Januar 2018 erstmals angewendet wurden, hatten keinen Einfluss auf die Rechnungslegung sowie auf die Bilanz, die Gesamtergebnisrechnung und die Geldflussrechnung des Konzerns.

2.1.1 Einfluss auf die Konzernbilanz

Die folgende Tabelle fasst die Anpassungen und Umgliederungen zusammen.

In Mio. CHF	31.12.2017 Berichtet	Restatement IFRS 15	Restatement IFRS 9	1.1.2018 Restated
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	1 709	–	–	1 709
Kurzfristige Finanzanlagen	191	–	–	191
Forderungen	2 089	–	–13	2 076
Steuerforderungen	126	–	–	126
Aktive Vertragsposten	695	349	–	1 044
Vorräte	517	–95	–	422
Aktive Rechnungsabgrenzungen	145	–30	–	115
Zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte	8	–	–	8
Total Umlaufvermögen	5 480	224	–13	5 691
Anlagevermögen				
Sachanlagen	1 041	–	–	1 041
Immaterielle Werte	1 123	–	–	1 123
Assoziierte Gesellschaften	81	–3	–	78
Langfristige Finanzanlagen	638	–	–	638
Latente Steuerforderungen	263	42	4	309
Total Anlagevermögen	3 146	39	4	3 189
Total Aktiven	8 626	263	–9	8 880
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten	947	–	–	947
Finanzschulden	160	–	–	160
Steuerverbindlichkeiten	78	–	–	78
Passive Vertragsposten	1 232	787	–	2 019
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 782	–403	–	1 379
Rückstellungen	180	2	–	182
Total kurzfristiges Fremdkapital	4 379	386	–	4 765
Langfristiges Fremdkapital				
Finanzschulden	20	–	–	20
Rückstellungen	344	10	–	354
Latente Steuerverbindlichkeiten	116	1	–	117
Personalvorsorge	499	–	–	499
Total langfristiges Fremdkapital	979	11	–	990
Total Fremdkapital	5 358	397	–	5 755
Anteilseigner der Schindler Holding AG	3 161	–130	–9	3 022
Nicht beherrschende Anteile	107	–4	–	103
Total Eigenkapital	3 268	–134	–9	3 125
Total Passiven	8 626	263	–9	8 880

2.1.2 IFRS 15 – Revenue from Contracts with Customers

Der Konzern hat den neuen Standard mittels des modifizierten retrospektiven Ansatzes angewendet. Der Effekt aus der Erstanwendung wurde per 1. Januar 2018 direkt in den Gewinnreserven erfasst, ohne die Vergleichszahlen anzupassen.

Gemäss IFRS 15 erfolgt die Umsatzerfassung, sobald die Kontrolle der Güter und Dienstleistungen auf den Kunden übergegangen ist. Dies kann zu einem Zeitpunkt oder über einen Zeitraum geschehen. Der grösste Effekt aus der Umstellung auf IFRS 15 resultiert von den Neuanlagen und für Modernisierungen. Der Umsatz wird bei Neuanlagen und Modernisierungen kontinuierlich über den Zeitraum erfasst, in welchem die Leistungsverpflichtung erfüllt wird. Sie beginnt mit dem Montagebeginn unter Anwendung des Cost-to-Cost-Verfahrens. Verglichen mit der bisherigen Rechnungslegung verzögert sich die Umsatzerfassung, da diese bislang bereits mit dem Start eines Projekts begann. Eine Leistungsverpflichtung repräsentiert die Montage einer einzelnen Anlage (Aufzug oder Fahrtreppe). Die Leistungsverpflichtung gilt als erfüllt, wenn die Übergabe der Anlage an den Kunden stattgefunden hat.

Die Umsatzerfassung für Unterhalt und Reparaturen erfolgt nahezu unverändert. Für den Unterhalt erfolgt die Umsatzerfassung über den Zeitraum und für Reparaturen zum Zeitpunkt der Akzeptanz der Leistung durch den Kunden.

Umsätze von Neuanlagen und Modernisierungen werden – nach Anrechnung der Anzahlungen von Kunden – als aktive oder passive Vertragsposten ausgewiesen. Kosten, welche vor dem Start der Umsatzerfassung anfallen, werden als Vorräte für Kundenverträge aktiviert und zu Herstellungskosten oder zum tieferen Nettoveräusserungswert bewertet. Eine Forderung wird angesetzt, sobald der Konzern ein unabdingbares Recht auf deren Zahlung hat. Als unabdingbar gilt das Recht, wenn alle Leistungsverpflichtungen eines Vertrages erfüllt sind. Forderungen für den Unterhalt werden angesetzt, sobald die Leistungen auf Basis der vertraglichen Bedingungen verrechnet werden.

Der negative Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 15 auf das Konzerneigenkapital beträgt nach Berücksichtigung der latenten Steuern CHF 134 Mio. Der Effekt ergibt sich im Wesentlichen aus der verzögerten Umsatzerfassung für Neuanlagen und für Modernisierungen. Weitere Einflüsse resultierten aus der Aufteilung von Transaktionspreisen zwischen verschiedenen Leistungsverpflichtungen. Als Folge der Erstanwendung sind die Vorräte für Kundenverträge signifikant angestiegen, während die Waren in Arbeit gesunken und die passiven Vertragsposten angestiegen sind. Vorfakturierte Serviceverträge wurden bisher unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Da die Leistungsverpflichtung bei diesen Verträgen noch nicht erfüllt ist, wird der Bestand an vorfakturierten Serviceverträgen neu unter den passiven Vertragsposten ausgewiesen. Durch die Erstanwendung von IFRS 15 kam es zu weiteren Umgliederungen in der Konzernbilanz. Diese Umgliederungen hatten keinen Effekt auf das Konzerneigenkapital.

Die Erstanwendung von IFRS 15 hatte in der Berichtsperiode keinen wesentlichen Effekt auf die Konzerngesamtergebnisrechnung.

2.1.3 IFRS 9 – Financial Instruments

IFRS 9 führte Änderungen in der Klassifizierung, der Bewertung und der Wertberichtigung von Finanzinstrumenten ein. Der Konzern hat den neuen Standard per 1. Januar 2018 unter Anwendung der Erleichterung der rückwirkenden Anwendung für die Klassifizierung, die Bewertung und die Wertberichtigung eingeführt. Demzufolge wurden die Vergleichszahlen grundsätzlich nicht angepasst. Um die Verständlichkeit zu erhöhen, wurde jedoch eine Anpassung der Vorjahreszahlen für ausgewählte Anmerkungen vorgenommen.

Per 1. Januar 2018 hat der Konzern seine Finanzinstrumente erstmalig nach IFRS 9 klassifiziert und bewertet. Die neue Klassifizierung erfolgt auf der Grundlage des Geschäftsmodells zur Steuerung und der Eigenschaften der vertraglichen Zahlungsströme dieser Finanzinstrumente.

Die folgende Tabelle fasst die Änderungen in der Klassifizierung und der Bewertung von Finanzinstrumenten per 1. Januar 2018 zusammen:

In Mio. CHF	31. Dezember 2017 Bisherige Kategorie und Buchwerte					1. Januar 2018 Neue Kategorie und Buchwerte					
	LAR ¹	FVPL ²	AFS ³	Übrige Finanzpassiven	Total	IFRS 9 Neubewertung	Fortgeführte Anschaffungskosten	FVOCI umgliederbar ⁴	FVOCI nicht umgliederbar ⁴	Übrige Finanzpassiven	Total
Flüssige Mittel	1 709				1 709		1 709				1 709
Kurzfristige Finanzanlagen	183	8			191		183	8			191
Forderungen	1 913				1 913	-13	1 900				1 900
Aktive Rechnungsabgrenzungen	121	24			145		121	24			145
Langfristige Finanzanlagen	313	52	273		638		318	60	5	255	638
Total Finanzanlagen	4 239	84	273		4 596	-13	4 231	92	5	255	4 583
Verbindlichkeiten				757	757					757	757
Finanzschulden				180	180					180	180
Passive Rechnungsabgrenzungen		21		919	940			21		919	940
Total Finanzverbindlichkeiten		21		1 856	1 877			21		1 856	1 877

¹ LAR: Darlehen und Forderungen

² FVPL: Erfolgswirksam zum Fair Value

³ AFS: Zur Veräußerung verfügbar

⁴ FVOCI: Zum Fair Value im übrigen Gesamtergebnis

Der Konzern hat Eigenkapitalinstrumente im Umfang von CHF 255 Mio. von der Kategorie zur Veräußerung verfügbar in die Kategorie Finanzaktiven zum Fair Value im übrigen Gesamtergebnis zukünftig nicht in die Erfolgsrechnung umgliederbar klassifiziert, da diese Finanzaktiven nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Als Folge dieser Umklassifizierung wurden die im übrigen Gesamtergebnis erfassten kumulierten Gewinne – nach Berücksichtigung der latenten Steuern – von CHF 110 Mio. in die Gewinnreserven umgliedert. Die Klassifizierung und Bewertung der Finanzverbindlichkeiten blieb unverändert.

Der Konzern hat die Berechnung der Wertberichtigungen auf Finanzaktiven vom Modell eingetretener Kreditausfälle zum Modell erwarteter Kreditausfälle geändert. Diese Änderung betrifft insbesondere die Wertberichtigung auf Forderungen. In Übereinstimmung mit IFRS 9 wendet der Konzern für Forderungen den vereinfachten Ansatz an. Dieser sieht vor, die über die gesamte Restlaufzeit erwarteten Verluste ab dem Zeitpunkt der Erfassung der Forderungen mittels einer Wertberichtigungstabelle zu berücksichtigen. Die Wertberichtigungstabelle basiert auf den erwarteten Zahlungsausfällen unter Berücksichtigung zukünftiger schuldnerspezifischer Faktoren und des wirtschaftlichen Umfelds.

Der negative Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 9 auf das Konzerneigenkapital beträgt nach Berücksichtigung der latenten Steuern CHF 9 Mio. Der Effekt resultiert aus den nach dem neuen Modell berechneten Wertberichtigungen auf Forderungen per 1. Januar 2018. Diese sind hauptsächlich aufgrund des Ansatzes von Wertberichtigungen auf noch nicht fällige Forderungen angestiegen.

Die Erstanwendung von IFRS 9 hatte in der Berichtsperiode keinen wesentlichen Effekt auf die Konzerngesamtergebnisrechnung.

2.2 Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete Standards, Interpretationen und Änderungen

Der Konzern wird per 1. Januar 2019 IFRS 16 – Leases anwenden. Der neue Standard verlangt, dass Leasingverträge bilanziert werden. Für Leasingverträge werden in der Konzernbilanz Leasingverbindlichkeiten und zugehörige Nutzungsrechte angesetzt. Dadurch resultiert eine Erhöhung der Aktiven und Passiven sowie eine Abnahme des Betriebsaufwandes und eine Zunahme des Finanzaufwandes. Auf den Konzerngewinn wird die Erstanwendung keinen wesentlichen Einfluss haben.

Die nicht kündbaren Leasingzahlungen, welche in Anmerkung 30.3 der Konzernrechnung 2017 ausgewiesen sind, dienen als Anhaltspunkt für die erwarteten Effekte auf die Konzernbilanz. Der Konzern erwartet, dass der Effekt höher sein wird, da sich insbesondere die Vorschriften zur Berücksichtigung von Verlängerungsoptionen beim Leasing von Immobilien geändert haben. Die Analyse der Auswirkungen auf die Konzernrechnung findet derzeit statt.

2.3 Änderung der Darstellung

2.3.1 Darstellung der Veränderung von Rückstellungen

Bildung und Verwendung von Rückstellungen werden seit dem 1. Januar 2018 nicht mehr als Position Veränderung Rückstellungen in der Konzernerfolgsrechnung ausgewiesen. Stattdessen wird die Bildung von Rückstellungen dort ausgewiesen, wo die zugehörigen Aufwendungen erfasst werden. Folglich wird die Verwendung von Rückstellungen gegen die erfassten Rückstellungen gebucht. Diese Änderung verbessert die Aussagekraft und Vergleichbarkeit der Konzernrechnung und hat keinen Effekt auf den Konzerngewinn.

Die Vergleichszahlen des konsolidierten Halbjahresabschlusses 2017 wurden wie folgt angepasst:

In Mio. CHF	Änderung in der		Angepasst
	Berichtet	Darstellung	
Personalaufwand	1 819	-2	1 817
Übriger Betriebsaufwand	967	19	986
Veränderung Rückstellungen	17	-17	-

2.3.2 Änderung der geografischen Informationen

Per 1. Januar 2018 hat der Konzern seine geografischen Informationen angepasst. Der Mittlere Osten und Afrika, welche bisher zur Region Asien-Pazifik, Afrika gehörten, werden neu der Region Europa zugeordnet. Diese Region wurde sodann in EMEA (Europe, Middle East and Africa) umbenannt. Die Region Asien-Pazifik, Afrika wurde in Asien-Pazifik umbenannt.

3 Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Stand per 31. Dezember 2017 haben per 30. Juni 2018 keine wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden.

4 Fremdwährungsumrechnung

			2018		2017		
			Schlusskurs per 30. Juni	Durch- schnittskurs Jan.-Juni	Schlusskurs per 31. Dezember	Schlusskurs per 30. Juni	Durch- schnittskurs Jan.-Juni
Eurozone	EUR	1	1.16	1.17	1.17	1.09	1.08
USA	USD	1	0.99	0.97	0.98	0.96	0.99
Brasilien	BRL	100	25.74	28.23	29.43	29.11	31.04
China	CNY	100	15.00	15.14	15.00	14.13	14.43

5 Umsatz

In Mio. CHF	Jan.-Juni	Jan.-Juni
	2018	2017
Fakturierter Umsatz	4 610	4 569
Bestandesveränderung aktive und passive Vertragsposten	628	-
Bestandsveränderungen Waren in Arbeit	-	185
Umsatz aus Verträgen mit Kunden	5 238	4 754
Nebenerlöse	17	15
Total Umsatz	5 255	4 769

Die Umsätze sind wie folgt aufgegliedert:

In Mio. CHF	Januar bis Juni 2018			Januar bis Juni 2017		
	Übergang über einen Zeitraum	Übergang zu einem Zeitpunkt	Total	Übergang über einen Zeitraum	Übergang zu einem Zeitpunkt	Total
EMEA	1 936	475	2 411	1 666	412	2 078
Amerika	1 208	284	1 492	1 173	256	1 429
Asien-Pazifik	1 255	97	1 352	1 175	87	1 262
Total Umsatz	4 399	856	5 255	4 014	755	4 769

6 Segmentberichterstattung

Das Segment Aufzüge und Fahrtreppen umfasst ein integriertes Geschäft, welches die Produktion und die Montage von Neuanlagen sowie den Unterhalt, die Modernisierung und die Reparatur bestehender Anlagen beinhaltet. Das Segment wird als weltweite Einheit geführt.

Die Rubrik Finanzen enthält insbesondere die Aufwendungen der Schindler Holding AG sowie die zentral verwalteten Finanzanlagen und die zur Konzernfinanzierung eingegangenen Finanzverbindlichkeiten.

Eine Überleitung der Zahlen aus dem Management Reporting zum Financial Reporting entfällt, da die interne und die externe Berichterstattung den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen unterliegen.

In Mio. CHF	Januar bis Juni 2018			Januar bis Juni 2017		
	Konzern	Finanzen	Aufzüge & Fahrtreppen	Konzern	Finanzen	Aufzüge & Fahrtreppen
Umsatz Dritte	5 255	–	5 255	4 769	–	4 769
Betriebsergebnis	613	–17	630	558	–15	573
Zugänge Sachanlagen und Immaterielle Werte	128	1	127	105	–	105
Total Abschreibungen	83	–	83	74	–	74
Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	–4	–	–4	–7	–	–7

In Mio. CHF	30.6.2018			1.1.2018 ¹		
	Konzern	Finanzen	Aufzüge & Fahrtreppen	Konzern	Finanzen	Aufzüge & Fahrtreppen
Aktiven	9 721	1 957	7 764	8 880	1 536	7 344
Assoziierte Gesellschaften	88	–	88	78	–	78
Fremdkapital	6 444	577	5 867	5 755	143	5 612

¹ Effekt aufgrund der Anwendung von IFRS 15 – Revenue from Contracts with Customers sowie von IFRS 9 – Financial Instruments

7 Finanzergebnis und Gewinnsteuern

Die Einigung in einem Schiedsgerichtsverfahren über die Besteuerung des Konzerns führt zu einer Steuerrückzahlung inklusive Zinsen. Im zweiten Quartal 2018 wurde ein einmaliger positiver Einfluss von CHF 55 Mio. (Gewinnsteuern CHF 30 Mio., Netto-Zinsertrag CHF 25 Mio.) im Konzerngewinn berücksichtigt.

Die Beträge basieren auf den zu diesem Zeitpunkt bekannten Tatsachen. Diese sind abhängig von der Interpretation der geltenden Steuergesetze durch den Konzern. Die tatsächlichen Beträge können davon abweichen, da die endgültigen Steuer-Veranlagungen für die vom Schiedsgerichtsverfahren betroffenen Steuerperioden erst zukünftig vorliegen werden.

8 Finanzschulden

Ausgabe von Anleihen 2018–2020 und 2018–2023

Im Juni 2018 hat der Konzern inländische Anleihen in zwei Tranchen ausgegeben: Eine zweijährige Anleihenstranche über CHF 100 Mio. mit einem Coupon von 0% und eine fünfjährige Anleihenstranche über CHF 400 Mio. mit einem Coupon von 0,25%.

Umtausch der 0,375%-Umtauschanleihe 2013–2017

Im Juni 2013 hat der Konzern eine 0,375%-Umtauschanleihe in Namenaktien der ALSO Holding AG mit einem Nominalwert von CHF 218 Mio. ausgegeben. Diese wurde zum Fair Value bewertet. Die Umtauschfrist ist am 26. Mai 2017 abgelaufen. Während der Laufzeit von vier Jahren wurden 99,99% der 0,375%-Umtauschanleihe getauscht und der Konzern hat seine Beteiligung an der ALSO Holding AG auf nahezu null abgebaut.

Die Neubewertung und der Umtausch der 0,375%-Umtauschanleihe sowie der zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlage hatten in der Vergleichsperiode einen positiven Nettoeffekt von CHF 5 Mio. auf das Finanzergebnis.

9 Finanzinstrumente

9.1 Fair-Value-Klassen

In Mio. CHF	30.6.2018				1.1.2018 ¹			
	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Total Fair Values	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Total Fair Values
Finanzaktiven								
Erfolgswirksam zum Fair Value								
Kurzfristige Finanzanlagen	8	–	–	8	8	–	–	8
Derivate	–	14	–	14	–	24	–	24
Langfristige Finanzanlagen	52	13	–	65	52	8	–	60
FVOCI zukünftig in die Erfolgsrechnung umgliederbar								
Langfristige Finanzanlagen	6	–	–	6	5	–	–	5
FVOCI zukünftig nicht in die Erfolgsrechnung umgliederbar								
Langfristige Finanzanlagen	376	–	7	383	246	–	9	255
Finanzpassiven								
Erfolgswirksam zum Fair Value								
Derivate	–	19	–	19	–	21	–	21
Übrige offengelegte Fair Values								
Finanzaktiven								
Kurzfristige Finanzanlagen	–	150	–	150	–	183	–	183
Langfristige Finanzanlagen	–	349	–	349	–	313	–	313
Finanzpassiven								
Finanzschulden	502	195	–	697	–	180	–	180

¹ Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Anwendung von IFRS 9 – Financial Instruments angepasst (siehe Anmerkung 2.1.3)

Die Fair Values der Finanzinstrumente entsprechen deren Buchwerten.

In der Berichtsperiode ist kein Übertrag zwischen den Fair Values der Klasse 1 und der Klasse 2 sowie in die oder aus der Klasse 3 erfolgt (Vorjahr: kein Übertrag zwischen den Klassen).

9.2 Überleitung der Fair Values der Klasse 3

In Mio. CHF	2018	2017
Langfristige Finanzanlagen		
1. Januar	9	10
Im übrigen Gesamtergebnis erfasste Wertveränderungen	-1	–
Verkäufe	-1	-1
30. Juni	7	9

9.3 Bewertungsmethoden

Bilanzposition	Art des Finanzinstruments	Bewertungsmethoden
Kurzfristige Finanzanlagen	– Auf aktiven Märkten gehandelte Eigenkapitalinstrumente – Festgelder	– Notierte Preise auf aktiven Märkten – DCF-Methode, basierend auf beobachtbaren Marktdaten
Aktive Rechnungsabgrenzungen	– Derivate	– DCF-Methode, basierend auf beobachtbaren Marktdaten
Langfristige Finanzanlagen	– Auf aktiven Märkten gehandelte Eigenkapitalinstrumente – Hedge Funds und Private-Equity-Investitionen – Festgelder	– Notierte Preise auf aktiven Märkten – Externe Gutachten – DCF-Methode, basierend auf beobachtbaren Marktdaten
Finanzschulden	– Kontokorrente – Auf einem aktiven Markt gehandelte Anleihe	– DCF-Methode, basierend auf beobachtbaren Marktdaten – Notierte Preise auf aktiven Märkten
Passive Rechnungsabgrenzungen	– Derivate	– DCF-Methode, basierend auf beobachtbaren Marktdaten

10 Eigene Aktien

	Namenaktien			Partizipationsscheine		
	Anzahl	Durchschnittskurs in CHF	Wert in Mio. CHF	Anzahl	Durchschnittskurs in CHF	Wert in Mio. CHF
31. Dezember 2017	489 174		86	211 740		21
Käufe	6 124	–	–	575	–	–
Verkäufe	–11 725	206.39	–3	–3 028	214.27	–
Anteilsbasierte Vergütung						
Zuteilung	–105 038	194.05	–20	–	–	–
Ausübung Optionen und Performance Share Units	–104 485	101.90	–11	–34 174	107.13	–3
Wertdifferenzen aus Zuteilung und Ausübung			–1			–
30. Juni 2018	274 050		51	175 113		18
Reserviert für Mitarbeiterbeteiligungspläne	274 050			175 113		

11 Bezahlte Dividenden

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Schindler Holding AG vom 20. März 2018 wurden am 26. März 2018 CHF 428 Mio. als Dividenden ausbezahlt (Vorjahr: CHF 535 Mio.). Dies entspricht einer ordentlichen Dividende von CHF 4.00 je Namenaktie und Partizipationsschein für das Jahr 2017 (Vorjahr: ordentliche Dividende von CHF 3.00 und Zusatzdividende von CHF 2.00 je Namenaktie und Partizipationsschein).

12 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten sind im Anhang der Konzernrechnung 2017 beschrieben. Per Bilanzstichtag 30. Juni 2018 belief sich der Kapitalbetrag der gesamtschuldnerisch geltend gemachten Forderungen aus den Zivilverfahren, die der wettbewerbsrechtlichen Bussenentscheidung gefolgt sind und in denen auch Konzerngesellschaften beklagt sind, auf EUR 175 Mio. Aus Sicht der betroffenen Konzerngesellschaften sind die Klagen unbegründet.

Finanzkalender

Publikation ausgewählte Kennzahlen per 30. September	23. Oktober 2018
Bilanzpressekonferenz	14. Februar 2019
Ordentliche Generalversammlung Schindler Holding AG	26. März 2019

Der Zwischenbericht 2018 des Konzerns erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

Unter www.schindler.com sind neben allgemeinen Informationen zum Konzern die Geschäftsberichte, die Pressemitteilungen sowie der aktuelle Aktienkurs verfügbar.

Interessierte Personen können über folgende Ansprechpartner auch direkt mit dem Konzern in Verbindung treten:

Corporate Communications

Nelly Keune
Chief Communications Officer
Schindler Management AG
6030 Ebikon
Schweiz
Telefon +41 41 445 30 88
nelly.keune@schindler.com

Investor Relations

Marco Knuchel
Head Investor Relations
Schindler Management AG
6030 Ebikon
Schweiz
Telefon +41 41 445 30 61
marco.knuchel@schindler.com